



# BVT-CAM Private Equity Global Fund **Austria**

## Kurzprospekt

Dieser Kurzprospekt dient allein der Vorabinformation.  
Bitte beachten Sie den Hinweis auf der hinteren Umschlagseite.

- Solides, mehrfach bewährtes Fondskonzept
- Zusammenarbeit mit einem führenden Private Equity-Spezialisten
- Top Quarter-Zugang durch Parallelinvestitionen mit institutionellen Anlegern
- Optimales Rendite/Risiko-Verhältnis
- Frühzeichnerbonus 8 Prozent p.a. bis zur Fondsschließung

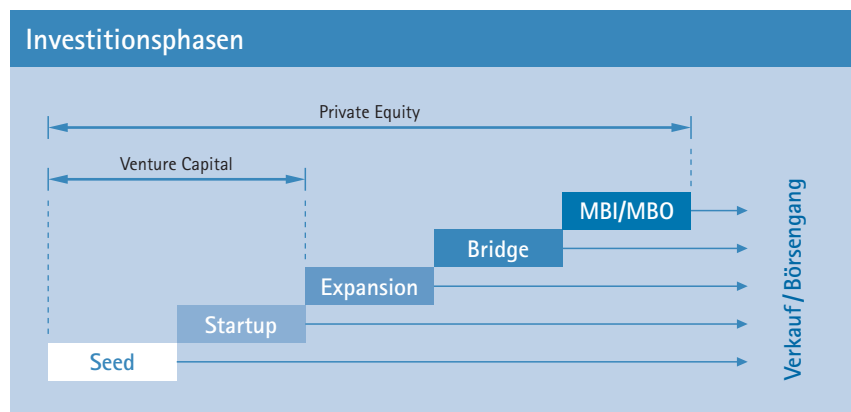


Private Equity  
als Kapitalanlage



# Private Equity

Private Equity steht für eine moderne, zukunftssträchtige Form der Eigenkapitalfinanzierung nicht börsennotierter Unternehmen



Quelle(n): BVT-CAM

## Was ist Private Equity?

Private Equity definiert eine junge aus den USA kommende Anlageklasse, die zunehmend auch in Deutschland Beachtung findet. Generell steht Private Equity für eine moderne, zukunftssträchtige Form der Eigenkapitalfinanzierung nicht börsennotierter Unternehmen. Dabei werden vier wesentliche Segmente unterschieden

- Venture Capital zur Finanzierung junger, innovativer – in der Vergangenheit häufig technologieorientierter – Unternehmen
- Later Stage Capital zur Expansions- und Wachstumsfinanzierung
- Bridge- bzw. Mezzanine Capital zur Verbesserung der Kapitalstruktur
- Management Change Capital als wichtigstes Segment überhaupt, zur Finanzierung von Eignerwechseln in Form eines Management Buyouts (MBO) oder auch eines Managements Buyins (MBI) durch Externe.



## Wie funktioniert Private Equity?

Eine Private Equity-Beteiligung durchläuft typischerweise drei unterschiedliche Phasen:

## Warum Private Equity?

Für ein Engagement in dieser Anlageklasse sprechen viele Gründe. Die wichtigsten sind:

### Rendite

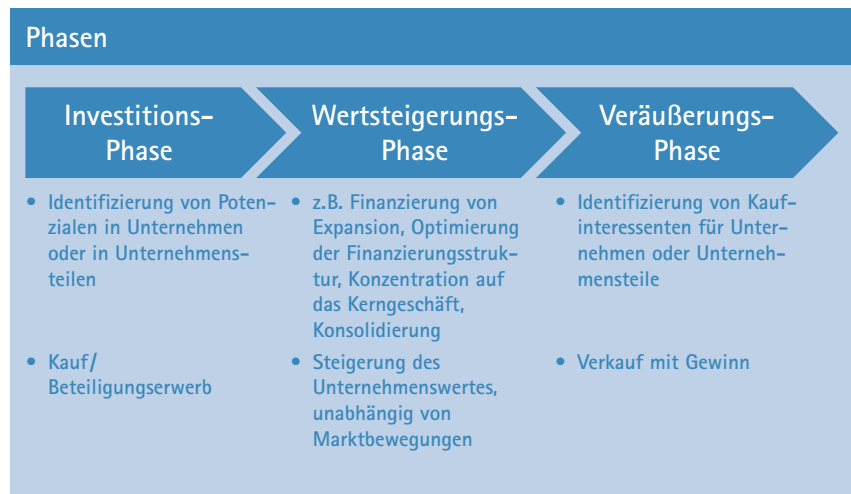
Nach Angaben des Datendienstleisters Thomson Venture Economics erzielten die besten europäischen Private Equity-Fonds – das so genannte Top Quarter – für ihre Investoren im Untersuchungszeitraum 1989 bis 2008 eine gepoolte IRR<sup>1)</sup> von 24,9 % p.a. Die besten US-amerikanischen Private Equity-Fonds erwirtschafteten im Untersuchungszeitraum 1989 bis 2008 eine gepoolte IRR im Durchschnitt aller Marktsegmente von 30,2 % p.a.

### Diversifikation

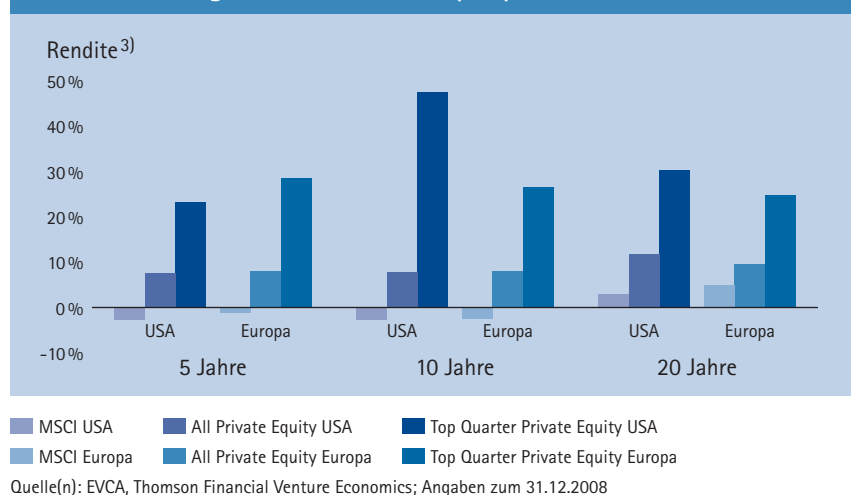
Private Equity zählt zu den so genannten Alternativen Investments, die das bestehende Spektrum der Investmentwelt – Aktien, Anleihen, Geldmarkt, Immobilien – erweitern. Alternative Investments zeichnen sich durch eine geringe Schwankungsähnlichkeit (Korrelation) der Erträge zu traditionellen Anlageformen aus und können daher das Portfolio des Anlegers optimieren.

### Volkswirtschaftlicher Nutzen

Nach Einschätzung der Europäischen Zentralbank (EZB) hat die Private Equity-Branche einen positiven Einfluss auf die Wirtschaftsdynamik. Insgesamt gesehen übernimmt der Markt für privates Beteiligungskapital eine sinnvolle gesamtwirtschaftliche Funktion und ergänzt die Rolle des Banksektors und der Primärmärkte. Zudem leisten mit Private Equity finanzierte Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zu Schaffung neuer Arbeitsplätze.



## Performancevergleich USA und Europa (per 31.12.2008)



1) Die IRR-Renditekennziffer wird mit der Methode des internen Zinsfußes (Internal Rate of Return) berechnet, für deren Verständnis finanzmathematische Kenntnisse erforderlich sind. Sie drückt die effektive Verzinsung des jeweils noch gebundenen Kapitals aus. Sie darf deshalb nicht mit der Verzinsung (Rendite) des anfänglich investierten Kapitals gleichgesetzt werden wie sie z.B. für Bundesanleihen oder andere festverzinsliche Wertpapiere angegeben wird. Die gepoolte IRR wird berechnet, indem alle in die Berechnung einbezogenen Fonds so behandelt werden, als ob es sich um einen einzigen Fonds handeln würde. Vergangenheitsbezogene Angaben sind kein Indikator für künftige Erträge.

Durch das Konzept können sich private Investoren mit überschaubaren Beträgen an einem weltweit investierenden Private Equity-Dachfonds beteiligen

## Das Fondskonzept: BVT und CAM

Eine Beteiligung an erstklassigen Private Equity-Fonds war bis vor kurzem unter anderem aufgrund hoher Mindestinvestments von in der Regel US\$ 10 Mio. lediglich für institutionelle Anleger und private Großvermögen möglich.

Die Anlage in einzelne Private Equity-Fonds bietet dem Anleger zwar Chancen auf besonders hohe Erlöse, kann das Verlustrisiko jedoch nicht gänzlich ausschließen, wie eine statistische Untersuchung historischer Daten zu Private Equity-Fonds zeigt. Die Zusammenfassung einer größeren Zahl von Private Equity-Fonds zu einem Portfolio, wie dies bei einem Private Equity-Dachfonds geschieht, bietet bei einem Vergleich mit Investitionen in einzelne Private Equity-Fonds ein deutlich attraktiveres Risiko-/Renditeprofil.<sup>1)</sup>

Die Fonds der BVT-CAM Serie sind zwecks Optimierung des Risiko-/Renditeverhältnisses als Dachfonds konzipiert. Durch das BVT-CAM Konzept können sich private Investoren mit überschaubaren Beträgen an einem systematisch diversifizierten, weltweit investierenden Private Equity-Dachfonds beteiligen und erschließen sich hierdurch eine eigenständige, im historischen Vergleich überdurchschnittlich erfolgreiche Anlageklasse.

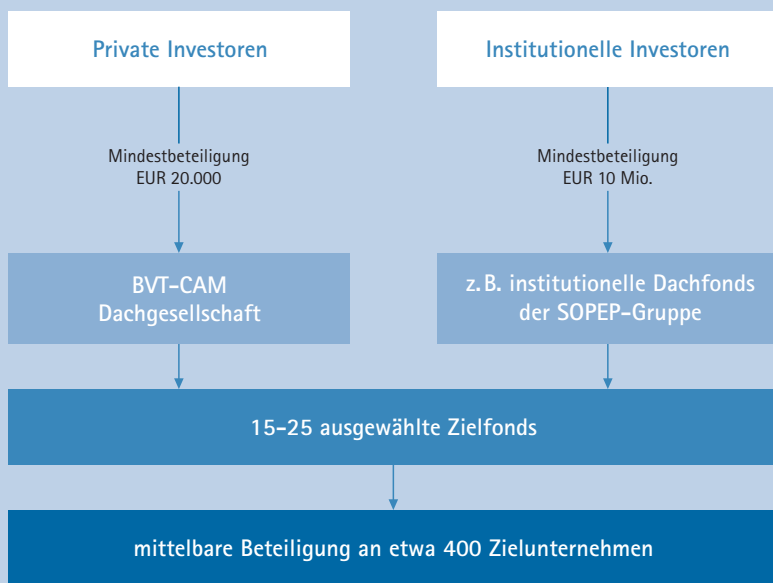
Der Fokus des Investments der eingesammelten Gelder liegt auf der Beteiligung an Privat Equity-Fonds des Top Quarter. Die Vorläufer dieser Top-Fonds haben in der Vergangenheit überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt und liegen mit ihren Renditen im oberen Viertel aller Fonds ihres jeweiligen Segments.

Das Besondere der BVT-CAM Fondsserie ist, dass die Gelder der Fondszeichner parallel mit anderen von CAM Private Equity unter dem Dach von Sal. Oppenheim Private Equity Partners (SOPEP; siehe auch Seite 6) geführten institutionellen Fonds investiert werden. Durch diese Konstruktion wird eine breite Diversifikation und der Zugang zu den Top-Fonds sichergestellt.

<sup>1)</sup> Weidig, Tom/Mathonet, Pierre-Yves: The Risk Profiles of Private Equity, Luxembourg, January 2004.

Castle Harlan Partners konnte im Juni 2007 den US-amerikanischen Spezialhersteller von Rohrprodukten aus Edelstahl RathGibson für USD 440 Millionen veräußern und konnte damit das investierte Kapital in 18 Monaten mehr als verdoppeln.

## Parallelinvestition mit SOPEP Dachfonds



Durch die **Parallelinvestition** kann die BVT-CAM Dachgesellschaft von einem wesentlich höheren Investitionsvolumen profitieren, das die Basis einer größeren Risikostreuung und darüber hinaus die Investitionsmöglichkeit in Zielfonds mit hoher Mindestzeichnungssumme schafft.

Nach dem Erwerb von Saur, einem Unternehmen der Wasserversorgung und Abfallbeseitigung, durch die französische Private Equity-Gesellschaft PAI, erfolgte in der Unternehmensgruppe eine erfolgreiche strategische Neuausrichtung. Im April 2008 veräußerte PAI Saur an ein französisches Investorenkonsortium und konnte das investierte Kapital mehr als vervierfachen.

#### BVT

Die BVT Unternehmensgruppe wurde 1976 von Harald von Scharfenberg gegründet. Seither ist sie als eigenständiges, unabhängiges und internationales Emissionshaus tätig. Anfänglich spezialisierte sich das Unternehmen auf Immobilienfonds in den USA. Heute konzipiert, vertreibt und verwaltet die BVT mit inzwischen 120 Mitarbeitern an den Firmensitzen in München und Atlanta/USA vielfältige Beteiligungsangebote in den Segmenten:

- Immobilien Global
- Immobilien Europa
- Energie und Umwelt
- Alternative Investments

Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen per 30.06.2009 von rund EUR 5,3 Mrd. in 177 Fonds, einem platzierten Eigenkapital von über EUR 2,6 Mrd. und rund 66.000 Anlegern zählt die BVT zu den erfahrensten Anbietern geschlossener Fonds in Deutschland. Dabei stellt die BVT an sich den Anspruch, ein besonders innovatives Emissionshaus zu sein. Mit den ersten deutschen Developmentfonds für US-Immobilien, den ersten deutschen Windparkfonds und den ersten Lebensversicherungs-Sekundärmarktfonds ist die BVT als Produktionier und Trendsetter aufgetreten. Jüngste Produktinnovation ist die BVT Games Fund Fondsserie.

#### CAM

Der Partner CAM Private Equity Consulting & Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Köln ist seit Anfang des Jahres 2009 Tochtergesellschaft der Sal. Oppenheim Private Equity Partners GmbH. Der Gesellschafter Sal. Oppenheim Private Equity Partners GmbH („SOPEP“) entstand am 1. Januar 2009 aus der Zusammenlegung der Private Equity-Aktivitäten von Sal. Oppenheim jr. & Cie. sowie der beiden Dachfondsspezialisten CAM Private Equity, Köln (gegründet 1998), und VCM Capital Management, München (gegründet 1991). Damit ist ein neuer Global Player im Dachfondsmarkt für Private Equity mit einem verwalteten Volumen von nahezu EUR 5 Mrd. entstanden, der zu einem der weltweit führenden Wettbewerber in diesem Segment des Alternative Asset Managements ausgebaut werden soll. SOPEP ist nicht Bestandteil des Sal. Oppenheim Konzerns, gehört aber letztendlich den selben natürlichen Personen, die auch den Bankkonzern halten. Das ermöglicht CAM unter dem Dach von SOPEP einen privilegierten Zugriff auf die Ressourcen der Sal. Oppenheim Gruppe bei gleichzeitiger Wahrung voller unternehmerischer Unabhängigkeit und Flexibilität.

Mit dem Stammsitz in Luxemburg und operativen Büros in Amsterdam, Bangalore, New York, Hongkong, Köln, Kopenhagen, Madrid, München, Paris und Peking ist SOPEP auf allen relevanten Private Equity-Märkten der Welt vertreten. Ein erfahrenes Team von über 90 Mitarbeitern unterstützt institutionelle Investoren, Privatbanken und Vertriebspartner vor Ort bei Aufbau, Optimierung und Verwaltung von Private

Die BVT-Unternehmensgruppe ist seit mehr als 30 Jahren als eigenständiges, unabhängiges und internationales Emissionshaus tätig. Die Partner der Sal. Oppenheim Private Equity Partners GmbH gehören zu den Pionieren der Private Equity-Anlageklasse in Deutschland.

Equity- und Private-Debt-Portfolios. SOPEP verbindet die Kompetenz und die jahrhundertlange Erfahrung des Bankhauses Sal. Oppenheim mit der unternehmerischen Flexibilität und der Innovationskraft von CAM und VCM. Sie wird von unternehmerisch erfahrenen Partnern geführt, die signifikant am Erfolg der SOPEP partizipieren und die Zukunft ihres gemeinsamen Unternehmens vorantreiben.

SOPEP hat sich durch ihre Tochtergesellschaften in den letzten 15 Jahren eine Position erarbeitet, die den Zugang zu den besten Fonds weltweit ermöglicht. Das Netzwerk verwalteter und beratener Portfolios umfasst derzeit fast 400 Fonds, die von mehr als 200 Fondsmanagern verwaltet werden.

Insgesamt betreut SOPEP gegenwärtig private und institutionelle Gelder in Höhe von rund EUR 5 Mrd. Der überwiegende Teil des von SOPEP betreuten Volumens steht für Parallelinvestitionen mit den Mitteln der BVT-CAM Fondsserie zur Verfügung.

Die Selektion der Private Equity-Fonds wird durch die CAM vorgenommen, der alle Ressourcen der Sal. Oppenheim Private Equity Partners GmbH zur Verfügung stehen.

Im November 2005 erwirbt die Private Equity-Gesellschaft Kelso Investment Associates den US-amerikanischen Mineralwasserhersteller DS Waters Enterprise für rund USD 20 Mio.

Die Anlagestrategie der Dachgesellschaft setzt auf eine systematische Diversifizierung der Investitionen.

## Anlagegrundsätze

Der BVT-CAM Private Equity Global Fund Austria bietet über BVT-CAM Dachgesellschaften die Möglichkeit, von gezielt und systematisch gestreuten Private Equity-Dachfondskonzepten zu profitieren.

Diese Dachfondskonzepte führen den Gedanken der Diversifikation, der sich bereits in traditionellen Anlageklassen etabliert hat, konsequent fort.

Um ein ausbalanciertes Portfolio an Private Equity-Fonds aufzubauen, erfolgen die Investitionsentscheidungen für die Auswahl der Zielfonds nach folgenden Kriterien:

- Nach Regionen – vorrangig wird in den wichtigsten Wirtschaftsräumen USA und Europa, daneben auch in New Markets investiert.

- Nach Lebensphasen der Beteiligungsunternehmen – das gesamte Private Equity-Spektrum, von Venture Capital über Expansions- und Wachstumsfinanzierungen bis zu Buyouts und Buyins, wird abgedeckt, mit dem Schwerpunkt auf etablierten Unternehmen
- Nach Branchen und Industriesegmente, wie z.B. Handel, Dienstleistung, Produktion, Energie, Life Sciences, Konsumgüter etc.
- Nach Auflegungsjahren (sog. Vintage Years) – über die Zeichnung von Secondary-Fonds werden Beteiligungen an Zielfonds möglich, die bereits vor vielen Jahren aufgelegt wurden und eine attraktive Liquiditätsentwicklung bieten.

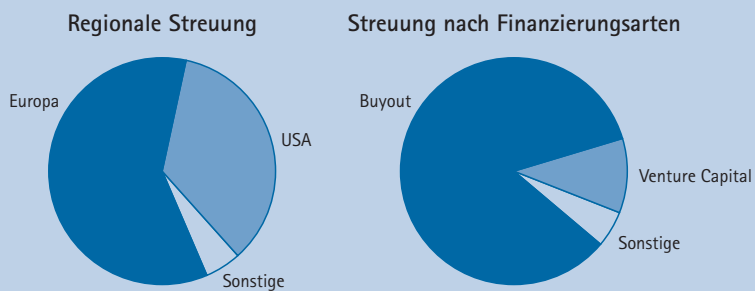
Die Weiterentwicklung des BVT-CAM-Konzepts mit Fokus auf sog. Emerging Private Equity Markets eröffnet Anlegern die Möglichkeit, gezielt an der Entwicklung dieser aufstrebenden Märkte zu partizipieren.

Eine weitere gezielte Anlagemöglichkeit bietet die auf Secondaries fokussierte Dachgesellschaft BVT-CAM Private Equity Global Fund VIII International Secondaries, die im Oktober 2009 aufgelegt wurde.

Im Juni 2007 wurde Neff Rental, Vermietung von Baugeräten, durch Odyssey Investment Partners an die Private Equity-Gesellschaft Lightyear Capital veräußert. Odyssey konnte damit das investierte Kapital mehr als verdreifachen.



## Zielallokation



Quelle: SOPEP, die tatsächliche Allokation kann nicht mit Sicherheit vorab bestimmt werden und kann von der Zielallokation abweichen.

Schwerpunkt der Anlagestrategie bilden über alle Investitionen hinweg zum einen regional gesehen, der U.S.-amerikanische und der europäische Private Equity-Markt und zum anderen in der Segmentverteilung das Buyout-Segment. Die Identifikation der aussichtsreichsten Fondsbeteiligungen durch CAM bzw. SOPEP erfolgt nach strengen Kriterien. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf Risikostreuung und Qualitätssicherung gerichtet.

Im ersten Halbjahr 2007 verkaufte J.W. Childs Equity Partners den Outsourcing-Dienstleister für Krankenhäuser und Vermittler von medizinischem Fachpersonal Sheridan Holdings an den Finanzinvestor Hellman & Friedman und konnte damit das investierte Kapital mehr als verdreifachen.

In den vergangenen Jahren erzielten Private-Equity-Primärfonds Umsatzrekorde. Seit 1998 wurden insgesamt über 2 Billionen US-Dollar in Private Equity-Fonds investiert. Damit wurde gleichzeitig eine üppige Grundlage für potenzielle Sekundärtransaktionen in den kommenden Jahren geschaffen (vgl. Grafik rechts).

Spätestens ab der Lehman-Pleite im Frühjahr 2008 wirkte sich die Weltwirtschaftskrise auf nahezu alle Anlageklassen aus. Für Private Equity mit seinem langfristigen Wertschöpfungsansatz sind solche anspruchsvollen Marktphasen kein grundlegendes Problem, mögliche Auswirkungen können bis zur Fondsauflösung in der Regel mehr als kompensiert werden. Allerdings kann es aufgrund der längeren Investitionsperioden und Haltedauern der

Portfoliounternehmen zur deutlichen Reduktion der erwarteten Kapitalrückflüsse für die nächsten Jahre kommen. Investoren, die Private Equity im Portfolio zu hoch gewichtet oder angesichts ihrer aktuellen Liquidität überzeichnet haben, sind dann mit zu hohen künftigen Zahlungsverpflichtungen belastet. Ein ähnliches Muster hat man schon nach dem letzten Boomzyklus um die Jahrtausendwende beobachten können. Die Folge seinerzeit war ab 2002 ein deutlicher Anstieg an Sekundärtransaktionen.

**Käufermarkt durch Angebotsschwemme**  
Angesichts der Ausmaße der aktuellen Finanzmarktkrise könnte sich diese Dynamik noch verschärfen und damit zwangsläufig in der nächsten Zukunft zu einer Angebotsschwemme an Sekundärtransaktionen führen. Die Preisfindung von Sekundärmarktanteilen hat sich bereits von einem

hohen Bewertungsniveau, wo sogar Prämien bei Erwerb gezahlt wurden, wieder zu einem echten Käufermarkt entwickelt. In den nächsten Jahren werden Verkäufer bei Sekundärtransaktionen zudem deutliche Abschläge in Kauf nehmen müssen, um ihre Beteiligung überhaupt veräußern zu können.

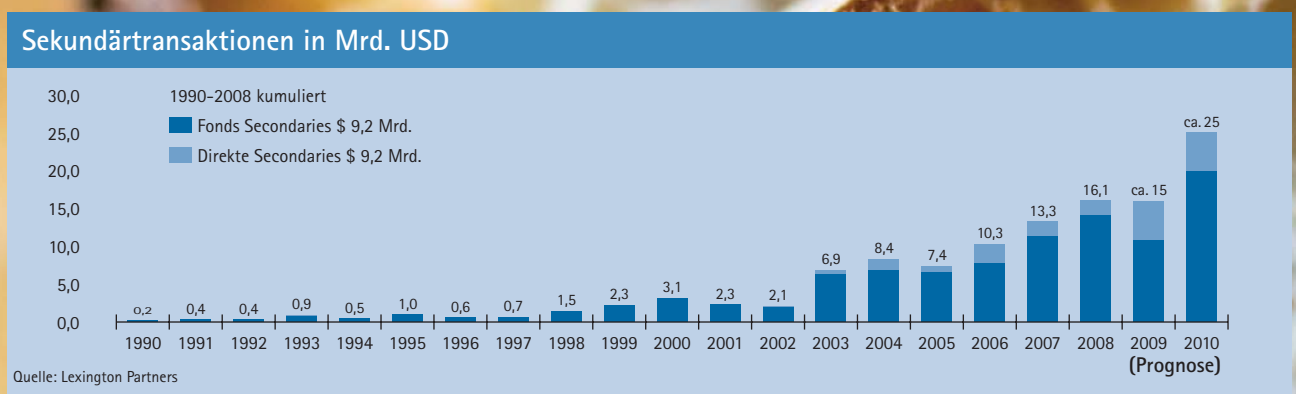
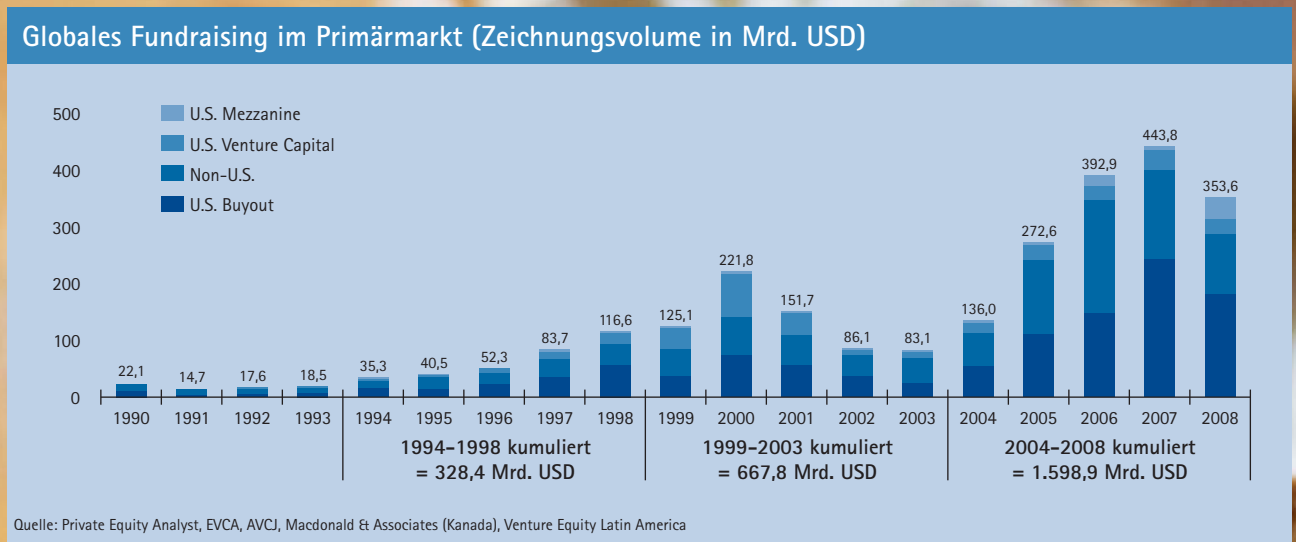
#### Ideale Einstiegsbedingungen

In einem größeren Umfang als jemals zuvor werden in den kommenden Jahren auch Anteile an exzellent gemanagten Fonds aus dem Top Quarter-Segment angeboten werden – und das zu günstigen Preisen. Damit sind die Marktbedingungen am Sekundärmarkt für Private Equity – begrenzt auf wenige Jahre – ausgesprochen chancenreich. Anleger können mit dem BVT-CAM Private Equity Global Fund VIII International Secondaries genau jetzt in diesen hochattraktiven Markt einsteigen und von diesen einzigartigen, neuen Chancen profitieren. Diese Dachgesellschaft wird durch die BVT-CAM Private Equity Global Fund Austria gezeichnet werden. Für die solide Auswahl erfolgversprechender Investments steht der BVT Fachpartner CAM Private Equity (CAM).



Die französische Private Equity-Gesellschaft PAI erwarb im April 2004 eine Mehrheitsbeteiligung an Vivarte, einem Unternehmen zum Vertrieb von Schuh- und Bekleidungsmode. Im März 2007 veräußerte PAI die Mehrheitsbeteiligung an die Private Equity-Gesellschaft Charterhouse Capital Partners und konnte das investierte Kapital mehr als vervierfachen.

Der Primär-Markt für Private Equity-Fonds entwickelt sich dynamisch mit zyklischem Charakter. Parallel dazu weist der Sekundär-Markt eine ähnliche Wachstumsdynamik auf und lässt für 2009/2010 neue Rekordwerte erwarten.



Accent Equity veräußerte im Februar 2007 den skandinavischen Hersteller von Aufbackprodukten Nordic Bake-Off an die finnische Gesellschaft Vaasan & Vaasan und konnte damit das investierte Kapital nahezu vervierfachen.

## Zielfonds

Die Positionierung im Top Quarter ermöglicht überdurchschnittliche Renditen.

Die in der Vergangenheit dem Top Quarter zugehörigen Fonds bzw. deren Managementteams bringen erfahrungsgemäß gute Voraussetzungen mit, auch mit neuen Fonds wieder dem Top Quarter anzugehören. Der Zugang zu diesen führenden Private Equity-Gesellschaften ist eine wichtige Voraussetzung für überdurchschnittliche Anlageergebnisse.

### Bisher durch die BVT-CAM Fondsserie gezeichnete Zielfonds

Die BVT-CAM Fondsserie (BVT-CAM I-VI + New Markets) hat sich bislang (per 30.06.2009) an 92 verschiedenen Zielfonds beteiligt. Die Vorläufer dieser Zielfonds haben in der Vergangenheit überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt und liegen mit ihren Renditen im oberen Viertel aller Fonds ihres jeweiligen Segments.

Die Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung der gegenständlichen Veranlagung zu.



Odyssey Investment Partners verkaufte im April 2008 den Hersteller von Sicherheitsprodukten für den Arbeitsschutz Norcross Safety Products an den strategischen Investor Honeywell für und konnte damit das investierte Kapital mehr als versechsfachen.

Zu den Portfoliounternehmen der BVT-CAM Fondsserie zählen etablierte Unternehmen mit stabilen Erträgen.

### Beispiele für Beteiligungen der Zielfonds der BVT-CAM Fondsserie

	Portfoliounternehmen	Geschäftstätigkeit	
	Celanese	Chemieunternehmen	<a href="http://www.celanese.com">www.celanese.com</a>
	Dex Media	Telefonbuch-Verlag	<a href="http://www.dexmedia.com">www.dexmedia.com</a>
	Egidio Galbani	Produktion von Käse- und geräucherten Fleisch- und Wurstprodukten	<a href="http://www.galbani.com">www.galbani.com</a>
	Esselte	Markenprodukte für den Bürobedarf	<a href="http://www.esselte.com">www.esselte.com</a>
	Gala Group	Bingo-Clubs und Casinos	<a href="http://www.galagroup.co.uk">www.galagroup.co.uk</a>
	Gerresheimer	Hersteller von Glasverpackungen	<a href="http://www.gerresheimer.com">www.gerresheimer.com</a>
	Hirslanden Healthcare	Privatkliniken	<a href="http://www.hirslanden.ch">www.hirslanden.ch</a>
	Kabel Deutschland	Kabel TV-Anbieter	<a href="http://www.kabeldeutschland.de">www.kabeldeutschland.de</a>
	Klöckner Pentaplast	Hersteller von Verpackungsfolien	<a href="http://www.kpfilms.com">www.kpfilms.com</a>
	Nalco	Wasser- und Prozesstechnik	<a href="http://www.nalco.com">www.nalco.com</a>
	New Skies Satellites	Satellitenkommunikation	<a href="http://www.newskies.com">www.newskies.com</a>
	Pets at Home	Einzelhandelskette für Haustierbedarf	<a href="http://www.petsathome.com">www.petsathome.com</a>
	Saeco International	Hersteller von Kaffee- und Espressoautomaten	<a href="http://www.saeco.com">www.saeco.com</a>
	Scholz & Friends	Werbeagentur	<a href="http://www.s-f.com">www.s-f.com</a>
	Springer	Fachverlag für wissenschaftliche Publikationen	<a href="http://www.springer.de">www.springer.de</a>
	Sulo	Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen	<a href="http://www.sulo.de">www.sulo.de</a>
	Tele Columbus	Kabel-TV und -Rundfunk, Telefon	<a href="http://www.telecolumbus.de">www.telecolumbus.de</a>
	Texas Genco	Stromversorger	<a href="http://www.txgenco.com">www.txgenco.com</a>
	Thule	Gepäckhersteller für Sportutensilien	<a href="http://www.thule.com">www.thule.com</a>
	TRW Automotive	Zulieferer für die Automobilindustrie	<a href="http://www.trw.com">www.trw.com</a>
	United Biscuits	Lebensmittelhersteller: Kekse, Snacks und Nüsse	<a href="http://www.unitedbiscuits.com">www.unitedbiscuits.com</a>
	Vetco International	Hersteller und Lieferant von Werkzeugen für die Erdölförderung	<a href="http://www.vetco.com">www.vetco.com</a>
	Fitness First	Fitnessclub-Kette	<a href="http://www.fitnessfirst.com">www.fitnessfirst.com</a>
	Viterra Energy Services	Abrechnung von Wasser- und Energieverbrauch	<a href="http://www.ista.com">www.ista.com</a>
	Vought Aircraft Industries	Komponentenhersteller für die Luftfahrtindustrie	<a href="http://www.vought.com">www.vought.com</a>
	Yoplait	Produktion und Vertrieb von Frischmilchprodukten	<a href="http://www.yoplait.com">www.yoplait.com</a>

Die angeführten Beispiele für Beteiligungen stammen aus Vorprojekten und stellen keine Beteiligungen der gegenständlich angebotenen Veranlagung dar.

Die Zeitschrift „kapital-markt intern“ (k-mi) erstellt jährlich eine so genannte Private Equity-Zwischenbilanz, in der mittlerweile elf namhafte Initiatoren aus dem Bereich der geschlossenen Private Equity-Fonds anhand verschiedener Kriterien bewertet werden. In der k-mi Private Equity-Zwischenbilanz 2008 nimmt BVT zum wiederholten Mal Spitzenplätze ein. k-mi schreibt dazu auszugsweise:

*„An der jährlichen 'k-mi'-Zwischenbilanz nehmen mittlerweile 11 namhafte Initiatoren aus dem Segment der geschlossenen Fonds teil. Das bedeutet, daß inzwischen 60 Dachfonds in der jährlichen 'k-mi'-Benchmark für geschlossenen Fonds aus der Anlageklasse Private Equity berücksichtigt werden. Diese vertreten ein Zeichnungskapital von ca. 3,6 Mrd. Euro, so daß damit ein Großteil des Marktes abgedeckt und eine entsprechend hohe Aussagekraft der 'k-mi'-Zwischenbilanz verbunden ist. [...]*

**Zwischenfazit:** *BVT sowie die CAM Cologne Asset Management/Köln nehmen in den 'k-mi'-Bewertungskategorien 'Performance', 'Portfolio' und 'Transparenz' erneut jeweils Spitzenplätze mit der Bewertung 'ausgezeichnet' ein. Auch in der Gesamtnote vergeben wir für BVT die Bestnote 'ausgezeichnet', die bis dato und in den zurückliegenden Jahren noch kein anderer Anbieter erreichen konnte. Verantwortlich hierfür sind gleichermaßen eine konkurrenzfähige Kostenstruktur der BVT-CAM-Fonds, eine in der Branche vorbildliche Transparenz und Kommunikation des Anbieters sowie eine die Prospektvorgaben bislang erfüllende Performance und Portfoliokonzeption.“*

(aus kapital-markt intern, Private Equity-Zwischenbilanz 2008, Seite 4 und Seite 9)



## Angebot im Überblick: BVT-CAM Private Equity Global Fund Austria

<b>Beschreibung</b>	Die Anleger beteiligen sich an einer mittelbar über eine Treuhänderin gehaltenen Kommanditbeteiligung an einer deutschen Kommanditgesellschaft, der BVT-CAM Private Equity Global Fund Austria GmbH & Co. KG (Emittentin), angeboten. Die Emittentin erwirbt mittelbar über eine Treuhänderin Kommanditbeteiligungen an deutschen Kommanditgesellschaften, der BVT-CAM Private Equity Global Fund Serie (BVT-CAM Dachfonds oder Dachgesellschaften), die mittelbar über eine Tochtergesellschaft beziehungsweise gegebenenfalls unmittelbar Eigenkapitalbeteiligungen an Private Equity-Fonds (Zielfonds) erwerben, die wiederum Eigenkapital- und eigenkapitalähnliche Beteiligungen an Unternehmen (Zielunternehmen) überwiegend in Europa und USA eingehen.
<b>Prospektiertes Zielvolumen der Dachgesellschaft</b>	EUR 50 Mio.
<b>Mindestzeichnung</b>	EUR 20.000, höhere Zeichnungsbeträge müssen exakt durch 1.000 teilbar sein.
<b>Einzahlung (in % der Zeichnungssumme)</b>	20 % zzgl. 5 % Agio nach Zeichnung 20 % zum 30.09.2010 30 % zum 30.09.2011 30 % zum 30.09.2012
<b>Laufzeit</b>	Die Gesellschaft ist bis zum 31.12.2019 befristet und kann durch Entscheidung des geschäftsführenden Kommanditisten insgesamt um bis zu zwei Jahre verlängert oder verkürzt werden.
<b>Anlageerfolg</b>	Der Anlageerfolg für den Anleger resultiert nahezu ausschließlich aus Veräußerungsgewinnen der Tochtergesellschaft. Diese sind im Voraus schwer zu kalkulieren. Die besten Private Equity-Fonds (Top Quarter) erzielten in der Vergangenheit im langfristigen Durchschnitt aller Marktsegmente Verzinsungen des durchschnittlich gebundenen Kapitals von über 30 % p.a. (IRR) <sup>1)</sup> . Aufgrund der zum Zweck der Risikostreuung gewählten Dachfondsstruktur des vorliegenden Angebots entstehen zusätzliche Kosten gegenüber einer direkten Beteiligung an einem Private Equity-Fonds. Im Zuge einer Overcommitmentstrategie der Tochtergesellschaft werden Rückflüsse teilweise reinvestiert.
<b>Ausschüttungsmodalitäten</b>	Den Anlegern stehen mittelbar über die Emittentin aus den erwirtschafteten Liquiditätsüberschüssen der Dachgesellschaften (nach dem Ergebnisvorab der Geschäftsführung) zu <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 100 % bis zur vollständigen Rückzahlung des eingezahlten Kapitals</li> <li>■ Danach ein Betrag, der einer Vorzugsverzinsung von 8 % p.a. (IRR)<sup>1)</sup> des gebundenen Kapitals ab Fondsschließung entspricht</li> <li>■ Nach dem Anteil des geschäftsführenden Kommanditisten (11,11 % der Vorzugsverzinsung für die Anleger) 90 % der weiteren Überschüsse</li> <li>■ Frühzeichner erhalten vorab aus den erwirtschafteten Liquiditätsüberschüssen zusätzlich eine Verzinsung der ersten Kapitalrate bis zur Fondsschließung in Höhe von 8 % p.a.</li> </ul>
<b>Investition und Finanzierung</b>	Die Investitionen in den Erwerb von Beteiligungen an Private Equity-Fonds können bis zu 138 % (bei einem Overcommitment von 150 % des Eigenkapitals der Tochtergesellschaft) betragen, die direkten Emissionskosten 7,5 % des gezeichneten Kapitals (zzgl. 5 % Agio). Die Emissionskosten stehen größtenteils Unternehmen der BVT-Gruppe sowie der CAM zur Deckung eigener und fremder Kosten zu.
<b>Steuerliche Aspekte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Investment ist renditeorientiert</li> <li>■ Einkünfte aus Kapitalvermögen (Anwendung des § 42 InvFG)</li> <li>■ Besonderer Steuersatz von 25 % auf Dividenden, Zinsen und 20 % der Veräußerungsgewinne aus den Zielfonds.</li> </ul>
<b>Besonderheiten des Angebots</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fondsmanagement blickt auf kumuliert über 165 Jahre Erfahrung im Private Equity-Bereich zurück</li> <li>■ Hervorragender Zugang zu den Top Quarter-Fonds – Anleger investieren parallel mit institutionellen Investoren</li> <li>■ Breite Streuung nach Branchen, Regionen, Lebensphasen</li> <li>■ Gezielte Nutzung der Chancen am Private Equity-Sekundärmarkt</li> </ul>
<b>Risiken</b>	Die Anleger stellen der Emittentin Eigenkapital zur Verfügung und tragen daher etwaige Verluste. Bitte lesen Sie hierzu die Risikohinweise im KMG-Prospekt.
<b>Anlegerzielgruppe</b>	Das Beteiligungsangebot richtet sich an chancenorientierte Anleger, die über ausreichende Liquidität und einen langfristigen Investitionshorizont verfügen und ihr bestehendes Anlageportfolio diversifizieren wollen. Das Angebot ist nicht geeignet für Anleger, die eine Anlage mit einer festen Verzinsung oder einem bereits heute feststehenden Rückzahlungsbetrag zu einem festen Rückzahlungstermin suchen oder eventuell kurzfristig über ihre Einlage verfügen müssen.

Dieser Angebotsüberblick dient allein der Vorabinformation und kann noch Änderungen unterliegen. Verbindlich ist ausschließlich der KMG-Prospekt. Der geprüfte und veröffentlichte KMG-Prospekt ist kostenlos bei der BVT-CAM Private Equity Global Fund Austria GmbH & Co. KG, Dr.-Max-Straße 15, D-82031 Grünwald zu erhalten.

1) Die Methode der Internal Rate of Return (IRR) bringt die effektive Verzinsung des jeweils noch in einer Investition gebundenen Kapitals zum Ausdruck. Bei der Methode des internen Zinsfußes handelt es sich um ein rechnerisches Verfahren. Die nach diesem Verfahren errechnete Verzinsung ist nicht vergleichbar mit der Verzinsung (Rendite) anderer Kapitalanlagen, bei denen keine Änderungen des gebundenen Kapitals eintreten (z.B. Bundesanleihen, Bundesschatzbriefe). Die angegebene Kennziffer bezieht sich auf die Entwicklung der besten US-amerikanischen Private Equity-Fonds mit einem Investitionshorizont von 20 Jahren im Untersuchungszeitraum 1987 bis 2008. Sie wurde ermittelt, indem alle in die Berechnung einbezogenen Fonds so behandelt wurden, als würde es sich um einen einzigen Fonds handeln.

Quelle: Thomson Venture Economics Investment Horizon Summary Performance Report. In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge sind kein Indikator für künftige Erträge.

#### Hinweis

Dies ist eine unverbindliche Vorabinformation, die nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie, dass für die gegenständliche Beteiligung eine Prospektpflicht nach dem österreichischen KMG besteht. Den veröffentlichten KMG-Prospekt erhalten Sie kostenlos bei der BVT-CAM Private Equity Global Fund Austria GmbH & Co. KG, Dr.-Max-Straße 15, D-82031 Grünwald. Für die Beteiligung sind ausschließlich die im Prospekt gemachten Angaben maßgeblich.

Überreicht durch:



BVT Beratungs-, Verwaltungs-  
und Treuhandgesellschaft für  
internationale Vermögensanlagen mbH  
Leopoldstraße 7, 80802 München  
Tel.: 0 89 / 3 81 65-0, Fax: 0 89 / 3 81 65-2 01  
E-Mail: [info@bvt.de](mailto:info@bvt.de)